

# Niederschrift

über die 10. Sitzung / 17. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 08.05. 2017.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 20.20 Uhr

## Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz - Vorsitzender-  
Gemeindevertreter Tobias Bell  
Gemeindevertreter Timo Gröf  
Gemeindevertreter Klaus Groß  
Gemeindevertreter Erhard Henrich -bis 20.10 Uhr (TOP 6.1)-  
Gemeindevertreterin Katharina Hirsch  
Gemeindevertreter Joachim Keiner  
Gemeindevertreter Sebastian Koch  
Gemeindevertreter Berthold Rill

## Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock  
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt  
Beigeordneter Stefan Arch  
Beigeordneter Horst Clößner  
Beigeordneter Hartmut Hubert  
Beigeordneter Dirk Jakob

## Schriftführer:

Lars Messerschmidt

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Erschienenen.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Mitteilungen

keine

### 3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Joachim Keiner fragt nach den Baukosten für die Errichtung des Fußgängerüberweges in der Straße „Am Bahnhof“. Er bittet in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung um Mitteilung der Kosten und hier insbesondere über den Anteil für die Planung des Fußgängerüberweges.

Dies wird von Bürgermeister Jürgen Mock zugesagt.

- b) Gemeindevertreter Joachim Keiner fragt nach den Nutzerzahlen der mit Zuschüssen finanzierten Dirt-Bike-Strecke im Jahr 2016 bzw. 2017 und ob ein Rückbau möglich sei.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass ein Rückbau erst 5 Jahre nach Inbetriebnahme möglich sei, da diese Maßnahme mit Fördermitteln umgesetzt wurde. Die Nutzerzahlen werden in der Sitzung der Gemeindevertretung nachgereicht.

- c) Gemeindevertreter Joachim Keiner bemängelt den derzeitigen Zustand der beiden Kreisverkehrsplätze. Die Kreisverkehrsplätze sollten ein Aushängeschild der Kommune sein und nicht in einem solch zum Teil verwahrlosten Zustand. Er bittet hier dringend tätig zu werden.

Bürgermeister Jürgen Mock bestätigt, dass der derzeitige Zustand kein besonders gutes Bild abgebe und hier Handlungsbedarf bestehe.

- d) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz bittet um eine kurze Schilderung wie die Abwicklung / Aufteilung des Vereinsvermögens des Obst- und Gartenbauvereins Kölschhausen nach deren Auflösung erfolgte.

Lars Messerschmidt führt aus, dass gemäß der Satzung des Vereines das Vereinsvermögen unmittelbar zu je 50 % an die Diakoniestation Ehringshausen und das Krankenhaus Ehringshausen verwendet werden soll. Gemäß Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Auflösung des Vereines sollte allerdings der Kindergarten einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € erhalten. Satzungsgemäß wurde 50 % des verbliebenen Vereinsvermögens an die Diakoniestation ausgezahlt. Der Anteil des Krankenhauses Ehringshausen wurde mit der Maßnahme „Instandsetzung Beleuchtung Fußweg Krankenhaus“ verrechnet.

(Anmerkung der Verwaltung: Das Vereinsvermögen belief sich auf 10.550,00 €. Hiervon wurden 3.000,00 € dem Kindergarten Kölschhausen zur Verfügung gestellt. Von den verbliebenen 7.550,00 € wurden 50 %, also 3.775,00 €, an die Diakoniestation ausgezahlt. Wie in den Haushaltsberatungen vereinbart wurde dieser Zuschuss durch die Gemeinde auf 5.000,00 € aufgestockt.)

- e) Gemeindevertreter Klaus Groß fragt nach dem Baubeginn der Maßnahme „Grundhafte Sanierung R 15 Poststraße“. Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass demnächst die Ausschreibung anstehe und mit dem Beginn der Maßnahme in diesem Jahr zu rechnen sei.

### 4. Quartalsbericht 1/2017

Lars Messerschmidt verweist auf den verteilten Quartalsbericht zum 31.03.2017 mit Stand 08.05.2017. Die Erträge entwickelten sich im ersten Quartal im Bereich der Gewerbesteuer und des Einkommensteueranteils besser als geplant. Im Bereich der Aufwendungen liege man aktuell voll im Plan. Wie in der Vergangenheit gilt es die Entwicklung in dem einen oder anderen Budget genauer zu beobachten. Derzeit liegen in keinem Budget große Abweichungen vor.

Im Bereich der Wasserversorgung entwickeln sich die Ansätze wie geplant. Wie bereits im Zuge der Gebührenkalkulation mitgeteilt, erfolgte mittlerweile die Veranlagung der Körperschaftsteuer für das Jahr 2015 in Höhe von rd. 25.000,00 €. Für das Jahr 2016 und 2017 wurde jeweils eine Vorauszahlung auf Grundlage des Ergebnisses 2015 in Höhe von 36.000,00 € festgesetzt. Da für das Jahr 2015 noch ein Verlustvortrag vorhanden war kommt es in 2016 und 2017 zu einer erhöhten Vorauszahlung. Die Steuererklärung für 2016 ist im Mai/Juni vorgesehen. Auf Grund des Gewinnes in 2016 ist mit einer Festsetzung in der Größenordnung der Vorauszahlung zu rechnen. Durch die Gebührenanpassung 2017 ist aktuell mit einer Herabsetzung ab 2017 zu rechnen.

Bei den Investitionen wurde der aktuelle Sachstand (Stand 08.05.2017) geschildert. Auch in diesem Bereich liegen derzeit keine großen Abweichungen gegenüber der Planung vor.

Gemeindevertreter Joachim Keiner verweist auf den erheblichen Reparaturaufwand im Bereich des Fuhrparks des Bauhofs. Hier sei es an der Zeit sich Gedanken über Neuanschaffungen von Fahrzeugen und Geräten zu machen.

Verschiedene Fragen werden direkt beantwortet.

Gemeindevertreter Tobias Bell bittet in den künftigen Berichten auch die aktuelle Situation der langfristigen Verbindlichkeiten darzustellen. Dies wird von Lars Messerschmidt zugesagt.

## 5. 3. Änderung der Wasserversorgungssatzung

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass die Änderung zum Teil auf die geplante Umrüstung der Wasserzähler auf fernauslesbare Wasserzähler (Funkzähler) zurückzuführen sei. Außerdem werde die Nachrüstung der Hausanschlussleitungen mit einer eigenen Absperrvorrichtung in der Satzung geregelt. Diese Nachrüstung findet „anlassbezogen“ im Falle von Rohrbrüchen statt. Die Kosten hierfür sind vom Anschlussnehmer zu tragen und belaufen sich auf 200,00 € bis 300,00 €.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Tobias Bell wird von Bürgermeister Jürgen Mock bestätigt, dass bei einer grundhaften Sanierung einer Straße ebenfalls eine Nachrüstung erfolge.

Gemeindevertreter Tobias Bell bittet in diesem Zusammenhang, im Mitteilungsblatt die Hauseigentümer darauf hinzuweisen ihre Versicherungspolice zu überprüfen. Da nicht alle Versicherungen Rohrbrüche an der Hausanschlussleitung automatisch im Versicherungsschutz verankert haben.

Anschließend erläutert Lars Messerschmidt die geplante Umstellung auf Funkwasserzähler und macht die Vorteile die sich hierdurch ergeben deutlich.

Gemeindevertreter Tobias Bell bittet, in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung die genauen Kosten für den Eigentümer für den Einbau eines Absperrventils aufgrund des vorliegenden Jahresvertrages mitzuteilen. Dies wird von Bürgermeister Jürgen Mock zugesagt.

### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

6. **Gemeinsamer Antrag der FWG-Fraktion und SPD-Fraktion vom 21.11.2016; Prüfung der Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage. Diese diene als Sachstandsbericht des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung und die Fraktionen. Der Gemeindevorstand hat beschlossen einen Straßenzustandsbericht unter Berücksichtigung des Kanalnetzes durch einen externen Dienstleister erstellen zu lassen. Dies vor dem Hintergrund, dass eine solche Aufstellung unabhängig von der Entscheidung ob wiederkehrende Straßenbeiträge eingeführt werden oder nicht benötigt werde. Sobald Angebote vorliegen müssten entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Derzeit sei in der Angelegenheit keine Eile geboten.

Bürgermeister Jürgen Mock führt weiter aus, dass die grundhafte Sanierung der Stegwiese derzeit für das Jahr 2019 vorgesehen sei. Die Kosten für die einzelnen Eigentümer wurden mittlerweile ermittelt, demnächst sei eine Anliegerversammlung geplant. Die Anwohner seien über die Planungen bereits seit 2-3 Jahren informiert. Auf Nachfrage ergänzt Bürgermeister Jürgen Mock, dass sich die ermittelten Beiträge für die Anlieger, mit Ausnahme Rewe, Ärztehaus, und Krankenhaus im Bereich von 5.000,00 € bis 10.000,00 € bewegen.

In der vorangegangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses war man der Auffassung zunächst die Erfahrungen von Kommunen abzuwarten, die bereits mit der Umstellung begonnen haben. Die Maßnahme „Grundhafte Sanierung der Stegwiese“ sei auch vor dem Hintergrund des ermittelten Abrechnungsgebietes, welches große Flächen des Krankenhauses etc. mit einbeziehen, voranzutreiben.

Gemeindevertreter Joachim Keiner sieht hier im Hinblick auf die geplante Maßnahme in der Stegwiese sehr wohl Eile geboten. Gemeindevertreter Sebastian Koch ist der Auffassung, dass im laufenden Jahr eine Entscheidung über die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge getroffen werden muss.

Gemeindevertreter Tobias Bell ist der Auffassung, dass die Umsetzung der Maßnahme in der Stegwiese aufgrund des Zustandes der Straße, unabhängig vom Abrechnungsverfahren, angegangen werden müsse. Im Übrigen erinnert er an vergangene Projekte, wie die Einführung der Doppik bzw. der versiegelten Fläche bei der Abwasserbeseitigung. Auch hier sei die Gemeinde nicht direkt „auf den Zug aufgesprungen“ und habe dadurch von den Erfahrungen anderer Kommunen profitieren können, zumal die Vorlaufzeit für eine Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge ca. 1,5 – 2 Jahre dauert.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz macht deutlich, dass bei der Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge zwar viele Besonderheiten zu berücksichtigen seien, dennoch bezweifelt er die dauerhafte zusätzliche  $\frac{3}{4}$  Stelle (rd. 50.000,00 €) für die künftige Bearbeitung der wiederkehrenden Straßenbeiträge.

Da die Vorlage lediglich der Information dient, findet keine Abstimmung statt.

7. **Grundstücksangelegenheiten Nr. 561 (erneut), 562, 563, 564**

7.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 561 (erneut)**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage. Fragen werden direkt beantwortet.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Herr Cetman Caparlar, wh. Karsiyaka Mah. O.Hal. Konut B.-Block Nr. 6, TR-12000 Bingöl, Türkei		
Grundstück:	Gemarkung Ehringshausen, Flur 7, Flurstück 429, Kölschhäuser Straße		
Größe:	172 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	70,00 €		
Kaufpreis	=	12.040,00 €	

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Im Grundbuch ist ein Rückübertragungsrecht zu Gunsten der Gemeinde Ehringshausen einzutragen. Die Rückübertragung hat lastenfrei und zu dem vorstehend aufgeführten Gesamtpreis zu erfolgen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

**7.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 562**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Gemeindevertreter Tobias Bell bedauert, dass hier der Gemeinde zusätzliche Kosten entstanden sind. Er bittet künftig im Vorfeld eines Grundstücksverkaufes besser hinzuschauen um solche Fehler zu vermeiden.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksankauf:

Käufer:	Gemeinde Ehringshausen, Rathausstraße 1, 35630 Ehringshausen		
Verkäufer	Autohaus Kilic, Inhaber Birol Kilic, Ober der Reinwies 9, 35630 Ehringshausen-Katzenfurt		
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 17, Flurstück 343 (Teilfläche) Ober der Reinwies		
Größe:	ca.41 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	45,99 €		
Kaufpreis	=	1.885,59 €	

Kostenträger der Umschreibung und der Vermessung ist die Gemeinde Ehringshausen.

Abstimmung: einstimmig

**7.3 Grundstücksangelegenheit Nr. 563**

Schriftführer Lars Messerschmidt hat gemäß § 25 HGO während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Günther und Brigitte Messerschmidt, wh. Hauptstraße 3, 35630 Ehringshausen-Dillheim		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 547, Schlüsselacker 46		
Größe:	669 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	133,15 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	45.612,42 €
Erschließungskosten		=	43.467,97 €
Gesamt		=	<u>89.080,39 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

**7.4 Grundstücksangelegenheit Nr. 564**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen. Fragen werden direkt beantwortet.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung ein Kaufangebot in Höhe von 76.000,00 € für eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 4.000 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück, Gemarkung Katzenfurt, Flur 15, Flurstück 70/1, abzugeben.

Abstimmung: einstimmig

**8. Besetzung im Ortsgericht Ehringshausen I (Ehringshausen, Dillheim)**

Bürgermeister Jürgen Mock hat gemäß § 25 HGO während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Besetzung des Ortsgerichts Ehringshausen I Herrn Willi Diehl, Rathausstraße 3, 35630 Ehringshausen, als Ortsgerichtsvorsteher und Herrn Reinhard Mock, An der Limpseit 15, 35630 Ehringshausen, als stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher zu wählen und dem Amtsgericht zur Ernennung vorzuschlagen.

Abstimmung: einstimmig

9. **Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2016;**  
**Befristete Geltung von Beschlüssen in Grundstücksangelegenheiten**

Dieser Punkt wurde bereits in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss behandelt. Da sich keine neue Sachlage ergeben hat findet keine Abstimmung statt. Über den Antrag wird in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung abschließend beraten und beschlossen.

10. **Verschiedenes**

- a) Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass am 20.05.2017 die Eröffnung des „Treffpunktes Bahnhofstraße“, so der neue Name der Seniorenhilfe, stattfindet. Hierzu sind alle Gemeindevertreter herzlich eingeladen.
- b) Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, ob es richtig sei, dass die Reparatur des Backofens in Niederlemp mittlerweile erfolgt sei. Dies wird von Bürgermeister Jürgen Mock bestätigt.

  
Kunz  
Vorsitzender

  
Messerschmidt  
Schriftführer